

## **Reise nach Tunesien, 22.12.07-5.01.08** (geschrieben von Frank und Tom)

### **Samstag, 22.12.2007, Stans**

Frühmorgens in aller Herrgottsfrühe trafen wir uns um 6 Uhr in Stans. Für einige von uns bedeutete dies um 3 Uhr aufzustehen! Und das sollen Ferien sein?! Egal, mit Tach und Krach konnten wir unser Gepäck (und uns) in und auf den Landys verstauen.

Teilnehmer dieser Kameltour waren 5 Fahrzeuge mit insgesamt 12 Insassen plus 2 Mopeds (KTM) mit Fahrer.

Landy rot: Toni der Kameltreiber  
Pater Jost als Beisitzer  
Gleich dahinter Fischer-Peter  
Hinter Toni eingeklemmt Crash- und Testpilot Simon

Landy orange: Fahrer erster Stunde Dani Amstutz  
Amateurnavigator Frank

Landy weiss: Fahrer Sepp  
Mary das wandelnde Witzbuch

Mitsubishi: Alex Odermatt, Fluglehrer in Ausbildung, Bodenspiraler, Wildsau,.....  
Sergei Odermatt, Dolmetscher, intellektueller Ausgleich, Gruppenpsychologe

Toyomota: S'Ens-e, Vater-Sohn-Team in konkurrenzlosem Fahrzeug Japanischer Wertarbeit

KTM LC8 950: Alex Kramer der Wüstenprofi  
KTM EXC 450: Tom der Dünenhopser

Also, dann ging's weiter Richtung Genua, erster Halt war vor Mailand.



In Genua wartete die „Cartage“ der Tunisia Ferries auf uns und andere abenteuerlustige Offroadfreaks. Und wir dachten nur wir hätten viel Gepäck!



## Sonntag, 23.12.2007

Die Überfahrt nach Tunis verlief angenehm ohne grossen Wellengang, jedoch für Simon total langweilig.



Die Zollformalitäten waren erstaunlich schnell erledigt und wir konnten uns auf den Weg nach Hammamet machen. Auf einem Campingplatz fanden wir unsere erste Übernachtungsmöglichkeit.



Dank Alex' Zelt konnten wir innert kürzester Zeit in geselliger Runde zusammensitzen.

Nachts hatten die glücklichen (Fischer-Peter, Jost und Simon) ein Feldbett zum drauf pennen, der Rest benützte die Tische und Bänke als Schlafsackfundament.

Andere Spezies bauten ihr eigenes Zelt auf, damit sie (oder die Anderen) ihre Ruhe hatten.

## Montag, 24.12.2007

Früh morgens fuhren wir los Richtung Chebika. Irgendwo in der weiten Wildnis bauten wir unser nächstes Camp auf. Der Weihnachtsmann hatte uns auch in der Wüste nicht vergessen und so erhielt jeder ein Geschenkli!



**Dienstag, 25.12.2007**

Der Weg führte uns nach Tozeur über Tamerza mit eindrucklichem Canyon und einem zerfallenen Dorf, das nach einem Unwetter aufgegeben werden musste.



Leider war der Wind in Nefta zum Schleppen zu stark, aber der giggerige Simon konnte es sich nicht verkneifen seinen Schirm für einige kleine Hüpfen auszupacken. Später ging's irgendwann weiter zu den Star Wars Kulissen nördlich von Nefta.



**Mittwoch, 26.12.2007**

Leider war der Wind immer noch saustark, also ist wieder faulenzten angesagt. Zumindest reichte es für einen Handschlepp mit Simon. Die Anderen vergnügten sich mit Alex' Lenkdrachen oder besuchten den Markt in Nefta.



**Donnerstag, 27.12.2007**

Während die Autogruppe über den Damm nach Douz fuhr, wählten die Töfffahrer die abenteuerliche Route durch den Chott. Treffpunkt war der Campingplatz.



**Freitag, 28.12.2007**

Am Freitag war Scheisswetter, also genug Zeit die Stadt unsicher zu machen und das Kamelrennen zu besuchen.



**Samstag, 29.12.2007**

Da das Wetter auch heute nicht viel besser war hatten wir ausreichend Zeit zu frühstücken und sich technischen Problemen zu widmen.



Ein Versuch den Landy zu vergraben endete mit dem Auslösen der Alarmanlage. Natürlich blieb auch genug Zeit für Versuche den inneren Frieden zu finden...



Endlich! Am Nachmittag war das Wetter gut genug um einige Schirme per Winde in die Höhe zu ziehen. Auch Frank und Toni hatten mal das Vergnügen die Winde zu steuern.



### Sonntag, 30.12.2007

Weiter ging's! Endlich befinden wir uns in der Sahara, zumindest am Rande davon. Rast beim Cafe Sahara und dann weiter immer Richtung Ksar Ghilane.



Bei wunderschönen Dünen schlugen wir unser Nachtlager auf und Toni verwöhnte uns mit einem Fondue das wir selber kochten.



**Montag, 31.12.2007**

Was gibt es schöneres als ein Frühstücksei am Montagmorgen in der Sahara? Vielleicht Offroadfahren für unsere 4x4 Freaks?



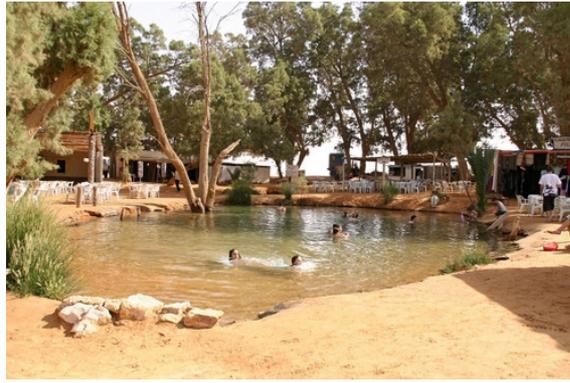
Bei einem alten französischen Fort kommen auch unsere Tiefflieger und Dünenhopper nicht zu kurz!



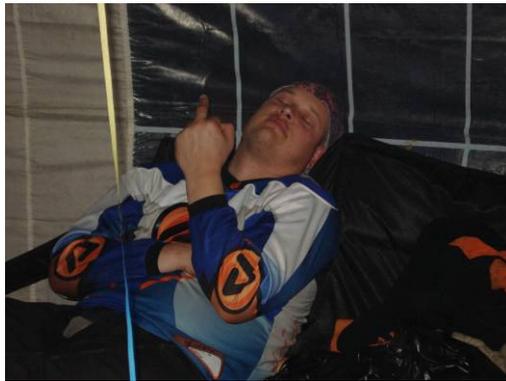
An Orten wo neuzeitliche Karawanen noch problemlos über die Dünen schaukeln muss Japans 2. Weltkriegstechnologie schon mal kapitulieren...



Endlich ist Ksar Ghilane erreicht!



Es herrschte ausgelassene Partystimmung am Silvesterabend! Während sich die Einen bis morgens um 4 in der Warmwasserquelle vergnügten verkrochen sich Andere schon frühzeitig im Zelt...



**Dienstag, 1.1.2008**

Während die Einen direkt nach Hamamed zurückfahren, machte der Rest noch einen kulturellen Umweg zu den Höhlenwohnungen in Matmata.



**Mittwoch, 2.1.2008**

Geweckt durch einen wunderschönen Sonnenaufgang packten wir unser Nachtlager direkt am Strand zusammen.



In El Jem besuchten wir das 1800 Jahre alte Amphitheater aus der Römerzeit.



**Donnerstag, 3.1.2008**

Heute trafen wir wieder mit dem Rest der Gruppe in Hammamet zusammen, welche es sich im 4 Stern Hotel gut gehen liess.



**Freitag, 4.1.2008**

Rückfahrt nach Tunis und einchecken auf die Fähre.



**Samstag, 5.1.2008**

Schön war's! Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir am späten Abend wieder zurück in die kalte Schweiz.

